



■ Prof. Dr. F. Tegtmeier

Friedrich Karl Tegtmeier

Kinderradiologie - ein unverzichtbarer Partner im pädiatrischen Zentrum

Die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen hat sich in Folge rasanter Fortschritte und neuer technologischer Entwicklungen wie kaum ein anderes medizinisches Fachgebiet differenziert. Insgesamt 10 Subspezialitäten dieses Gebietes beteiligen sich inzwischen an der Diagnostik und Therapie unserer heranwachsenden Generation, die mit einem Bevölkerungsanteil von 13 % ca. 10 Mio Kinder und Jugendliche umfasst.

4 Mio Menschen leiden in 5.000 bis 7.000 Fällen an sogenannten seltenen Erkrankungen, die in 80 % genetisch bedingt sind und sich überwiegend bereits im Kindesalter manifestieren.

auf die oft lebenslange Relevanz der Diagnose, z. B. bei Stoffwechselerkrankungen, chronisch entzündlichen Systemerkrankungen, Immundefekten, Neoplasien und Fehlbildungen etc., sondern auch

im Hinblick auf eine effektive Nutzung immer knapperer Ressourcen von entscheidender Bedeutung. Als wesentlicher Bestandteil der Diagnostik nimmt auch für diese Altersgruppe wie in anderen

Damit stellt uns das Kindes- und Jugendalter vor diagnostische Herausforderungen wie in keinem anderen Fachgebiet: Insbesondere reifungsbedingte, biologisch morphologische Unterschiede, strukturelle und funktionelle Veränderungen, Normvarianten, aber auch das größte Diagnosespektrum einer Altersgruppe mit derzeit mehr als 800 abzurechnenden DRG's (Fallpauschalen) führen selbst erfahrene Spezialisten häufig an ihre Grenzen. Eine möglichst frühe und sichere Diagnosestellung ist nicht nur im Hinblick

■ Die Kinderklinik Park Schönfeld war ursprünglich als Kinderheim gegründet und entwickelte sich im Laufe seiner langen Geschichte von 1909 bis heute zu einem Leistungszentrum für zukunftsorientierte Kindermedizin. 1998 wurde die Abteilung Kinderradiologie komplett umgebaut und modernisiert.



Fachgebieten der Umfang der Bildgebung rasant zu. Diese Entwicklung resultiert einerseits aus dem Anspruch einer zeitnahen definitiven Diagnosestellung, einer kurzfristigen Einschätzung des Krankheitsverlaufes und einer umfassenden Qualitätssicherung sowie andererseits aus dem ökonomisch geprägten Wunsch nach einer möglichst frühzeitigen Abschätzung des weiteren Ressourcenverbrauchs bzw. der weiteren Versorgung: Stationär vs. ambulant, operative vs. konservativ, mit langer oder kurzer Verweildauer.

So gewinnt die Bildgebung selbst mit aufwändigen Schnittbild- und Funktionsuntersuchungen zunehmend eine Schlüsselfunktion für die betriebswirtschaftlich höchst relevante Prozessoptimierung. Bieten doch Einsparmöglichkeiten bei den medizinischen Sachkosten, den Personalkosten oder durch den Verzicht auf unnötige Untersuchungen längst nicht das Erfolgspotential, wie es durch eine möglichst frühzeitige sichere Diagnosestellung zu erschließen ist.

Soll diese nicht unbedeutende Patientengruppe mit ihrem hohen Anteil an unplanbarer Notfalldiagnostik und weitem Diagnosespektrum und sehr individuellem Versorgungsbedarf zum Erfolg eines



■ Der Vergleich der Hand eines 8-jährigen Kindes und der Hand eines Erwachsenen verdeutlicht eindrucksvoll, wie groß die Unterschiede sind. Fazit: Die Kinderradiologie ist ein Fachgebiet der Radiologie, das höchste Detailkenntnisse der physiologischen Entwicklung voraussetzt.

Krankenhauses beitragen, ist der Kinderradiologe unersetzbar. Als erfahrener Spezialist weiß dieser höchstflexibel patientenadaptierte Untersuchungen in kinderfreundlicher Umgebung, sichere Diagnosen als Grundlage für die weitere oft komplexe Versorgung der Kinder zu stellen. Nicht das Kind sollte in die Routineabläufe einer Erwachsenenendagnostik mit dem Risiko langer Zeitverzögerungen für nachfolgende Patienten aufgenommen werden, sondern der erwachsene oder jugendliche Patient mit weniger aufwendigen Standarduntersuchungen sollen in den kinderradiologisch geplanten und bestimmten Ablauf integriert werden.

Die optimale Auslastung dieses technisch und personell aufwendigen Bereiches, die Weiterentwick-

lung der fachlichen Expertise und die Erhaltung wertvollen Know-hows und mögliche Wirtschaftlichkeit der Kinderradiologie sollten sich zu einer Chance entwickeln, die Wirtschaftlichkeit eines Kinderzentrums zu sichern und dem medizinischen Nachwuchs in diesem Fachgebiet eine Zukunft zu bieten. Nicht vorstellbar, die Weiterentwicklung einer differenzierten pädiatrischen Medizin ohne die entsprechende Begleitung durch eine ebenso differenzierte Bildgebung!

► Prof. Dr. med.
Friedrich Karl Tegtmeyer
Direktor des Kinderkrankenhauses Park Schönfeld
Chefarzt der Pädiatrie –
Klinikum Kassel
Frankfurter Straße 167
D-34121 KASSEL